

Des Inka Kriegsreigen. Crescendo furioso.
(Traditionelle Ketschuaweise fuer Tenor und Floete)

- I Das ist das Gewoehnliche
in unsrer Korrespondenz:
Sie ziehen ins Persoenliche,
zum Sentiment und zur Tendenz,
wie der Lenz.
- II Ich frage nach Kategorie und Sprache,
nach Bibelzitat und Properz,
nach grammatikalischer Form, nach Zeit, nach Ort, nach der Sache,
nach Zelle, nach Schwingung, nach Saeure und Base, nach Quint und nach Terz.
Sie antworten in Scherz und Schmerz:
das Herz.
- III Ich frage nach dem Prinzip der Chemie,
nach der Entwicklung der Kunst, und nach dem in der Physik regierenden
Getriebe,
nach Gestaltpsychologie, nach der Geschichte der Kaesefabrikation, nach
Leukemie,
nach dem Erzgehalt der Karawanken, nach dem Viehbe-
stand in Burma, nach der Grippenepidemie,
Sie antworten mit dem Triebe
der Liebe.
- IV Ich befrage das Gesetz der Genetik,
den Vogelflug, den gekruemnten Raum, die Kurve und die Gerade,
die idealistische, materialistische, andere -istische Dialektik der Geschic
te
die sozialen Enzyme der Insekten, die Wellen- und Korpuskulartheorie vom
Lichte,
die abstrakte Malerei, die afrikanische Skulptur, konkrete Gedichte,
Rembrandts "Suzanna im Bade",
chinesis che Motivfiguren aus Jade,
und, Sie werd'n es kaum glauben wollen, ich befrage dabei vor allem die
Ethik.
Sie antworten: Gnade.
Schade.
- V Und das ist das Versoehnliche
in unsrer Korrespondenz:
das Hoehnliche und Droehnliche
hat keine Konsequenz,
man kennt's.
- VI Und (da capo)